



Der MGV Concordia Bellersen unter der musikalischen Leitung von Volker Schrewe wurde bei einigen Liedern seiner Auftritte von der Timo Schuster Showband begleitet. Auch zahlreiche Gäste machten ihre musikalische Aufwartung zum 110-Jährigen. Fotos: Henrik Hagedorn.

## Dirigent ist »Sechser im Lotto«

MGV Concordia Bellersen 110 Jahre alt – zahlreiche Vereine helfen mit

Bellersen (ha). Mit vier Gastchören und zahlreichen Gästen hat der MGV Concordia Bellersen ein rauschendes Fest anlässlich des 110-jährigen Bestehens des Vereins gefeiert. Die Meinolfushalle war gut gefüllt.

»Wer von uns kann schon behaupten, dass sein Alter dreistellig ist?« – mit diesen Worten eröffnete Vorsitzender Norbert Reineke die Feierlichkeiten. Vier Gastchöre waren ebenso gekommen wie zahlreiche Interessierte aus Bellersen und den umliegenden Ortschaften.

Mit einem humorvollen Rückblick auf die Vereinsgeschichte leitete Norbert Reineke zum Programm des Abends über: »Wir in den Gesangsvereinen haben Ahnung vom Singen – beweisen wir es!«. Das taten sie dann auch, als im Laufe des Abends der MGV 1868 Brakel, die Chorgemeinschaft St. Martin aus Altenbergen, der MGV von 1872 Rheda und die »Howenga-Kids« aus Hohenwepel auftraten.

Der MGV 1868 Brakel brachte unter anderem eine musikalische Hommage an Hopfen und Malz zu

Gehör. Der MGV von 1872 Rheda überraschte, indem erstmals im Laufe des Abends englischsprachige Musicalhits dargeboten wurden. Der bekannte Organist Christoph Grohmann begleitete die Sänger dabei auf dem Keyboard, was vom begeistertem Publikum mit lautem Klatschen honoriert wurde.

Der MGV Concordia überreichte dabei jedem Verein eine Flasche »Bellerser Apfelbrand« mit einem speziell für das Jubiläum angefertigten Etikett.

Der besondere Dank des MGV Concordia galt seinem Dirigenten Volker Schrewe, wie Norbert Reineke herausstellte: »Dieser Dirigent ist für den Verein wie ein Sechser im Lotto.«

Der Kinderchor »Howenga-Kids« sorgte ebenfalls für eine Überraschung. Er stellte sich in der Konzertmuschel auf. Zu Synthesizersounds wurde »Neverending Story« von Limahl intoniert, ebenso wie eine eingedeutschte Version von »Rivers Of Babylon«. Erneut zeigt sich das Publikum begeistert, den jungen Sängern und Sängerinnen brandete eine Welle der Sympathie entgegen.

Mit charmanten Liedern über

»Frauen sind keine Engel« bis zu Klassikern von Bill Ramsey brachte der MGV Concordia Bellersen mit einem zweiten Auftritt das Publikum endgültig in Stimmung und das Festprogramm seinem offiziellen Ende entgegen. »Zugabe!«-Rufe schallten durch die Halle, begleitet von lang anhalten-

dem Klatschen. Der stellvertretende Vorsitzende, Johannes Meisner, zeigte sich dann auch zufrieden mit dem Verlauf des Abends und stellte das besondere Engagement der anderen Bellerser Vereine heraus, ohne deren Hilfe die Feierlichkeiten nicht möglich gewesen wären.



Zahlreiche Gäste waren zum runden Geburtstag des MGV in die Bellerser Meinolfushalle gekommen.